

2017

Qualifikationsverfahren  
**Dentalassistentin EFZ /  
Dentalassistent EFZ**

Berufskennnisse schriftlich

**Pos. 5. Prophylaxemassnahmen  
und direkte Assistenz bei Behandlungen**

Name
..... Vorname
.....
Ich bin in der Lage diese Prüfung abzulegen.

Kandidatennummer
..... Datum
.....
Unterschrift: .....

**Zeit** 90 Minuten für 62 Fragen

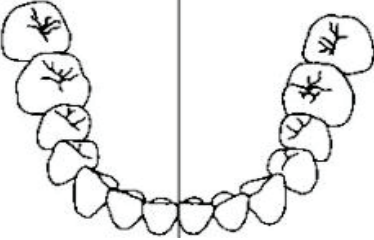
**Bewertung** Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt. Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten. Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich. Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet. Überzählige Antworten werden nicht bewertet. Die exakte wörtliche Wiedergabe eines Lehrmittelinhaltes wird nicht verlangt. Dies ist aufgrund der unterschiedlichen Lehrmittel auch nicht möglich.

**Hilfsmittel** keine

Notenskala	Maximale Punktezahl:	110
104.5	- 110.0 Punkte	= Note 6.0
93.5	- 104.0 Punkte	= Note 5.5
82.5	- 93.0 Punkte	= Note 5.0
71.5	- 82.0 Punkte	= Note 4.5
60.5	- 71.0 Punkte	= Note 4.0
49.5	- 60.0 Punkte	= Note 3.5
38.5	- 49.0 Punkte	= Note 3.0
27.5	- 38.0 Punkte	= Note 2.5
16.5	- 27.0 Punkte	= Note 2.0
5.5	- 16.0 Punkte	= Note 1.5
0.0	- 5.0 Punkte	= Note 1.0

Unterschrift der beiden Prüfungsexperten/innen: .....	Erreichte Punkte: .....	Note: .....
--	----------------------------	----------------

**Sperrfrist:** Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2018 nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
<b>Direkte Assistenz: Zahnerhaltung</b>			
<b>Aufgabe 1</b>			
<p>Die konservierende Zahnmedizin beinhaltet drei Teilgebiete mit jeweils unterschiedlichen Aufgaben.</p> <p>Beantworten Sie folgende Fragen zu den jeweiligen Aufgaben und zum Behandlungsziel der konservierenden Zahnmedizin.</p>			
a) Welches Teilgebiet befasst sich mit den Zahnhartsubstanzen?	_____	0.5	
b) Welches Teilgebiet befasst sich mit dem Zahnhalteapparat?	_____	0.5	
c) Womit befasst sich die Endodontie?	_____	0.5	
d) Was ist das vorrangige Ziel der konservierenden Zahnmedizin?	_____	0.5	
<b>Aufgabe 2</b>			
<p>Die 7-jährige Karin kommt heute für die jährliche zahnärztliche Kontrolle. Dabei stellt die Schulzahnärztin fest, dass die ersten Molaren ganz durchgebrochen sind. Diese sind kariesfrei, haben aber sehr tiefe Fissuren auf den Kauflächen.</p> <p>Welche Massnahme / Behandlung könnte die Schulzahnärztin vorschlagen?</p>			
_____		1	
_____			
<b>Aufgabe 3</b>			
<p>Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Ausdehnung einer Füllung zu kennzeichnen.</p>			
a) Zeichnen Sie auf dem Zahnschema eine mo-Füllung am Zahn 46 ein.		0.5	
			
b) Benennen Sie die Ausdehnung dieser Füllung nach Black.	_____	0.5	
<b>Übertrag</b>		<b>4</b>	

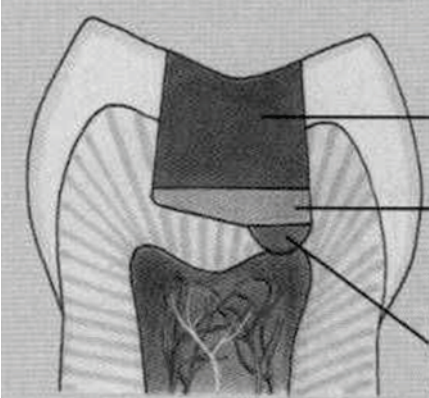
		Anzahl Punkte											
		maximal	erreicht										
<b>Übertrag</b>		<b>4</b>											
<p><b>Aufgabe 4</b></p> <p>Zur Karies-Exkavation und zur Präparation einer Kavität können verschiedene Instrumente verwendet werden.</p> <p>Nennen Sie das passende Instrument zu den jeweiligen Beschreibungen.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Beschreibung</th> <th style="width: 50%;">Instrument</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Karies wird mit Lichtenergie entfernt.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schnellstes rotierendes Instrument für die Kavitäten-Präparation.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Handinstrument, um kariöses Dentin zu entfernen.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zahnhartsubstanz wird durch feinste Schwingungen abgetragen.</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Beschreibung	Instrument	Karies wird mit Lichtenergie entfernt.		Schnellstes rotierendes Instrument für die Kavitäten-Präparation.		Handinstrument, um kariöses Dentin zu entfernen.		Zahnhartsubstanz wird durch feinste Schwingungen abgetragen.		0.5	
Beschreibung	Instrument												
Karies wird mit Lichtenergie entfernt.													
Schnellstes rotierendes Instrument für die Kavitäten-Präparation.													
Handinstrument, um kariöses Dentin zu entfernen.													
Zahnhartsubstanz wird durch feinste Schwingungen abgetragen.													
		0.5											
		0.5											
		0.5											
<p><b>Aufgabe 5</b></p> <p>Ergänzen Sie den Ablauf für eine approximale Füllung mit lichthärtendem Komposit.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Farbe bestimmen</li> <li>2. Anästhesie (falls nötig)</li> <li>3. _____</li> <li>4. Kofferdam anbringen</li> <li>5. Applikation von Hilfsmitteln (Keile, Matrizen)</li> <li>6. _____</li> <li>7. _____</li> <li>8. _____</li> <li>9. Entfernen der Hilfsmittel, Ausarbeitung, Okklusionskontrolle, Politur</li> <li>10. Fluoridierung</li> </ol>		0.5											
		0.5											
		0.5											
		0.5											
<b>Übertrag</b>		<b>8</b>											

			Anzahl Punkte	
			maximal	erreicht
<b>Übertrag</b>			8	
<b>Aufgabe 6</b>				
Die Adhäsivtechnik wird prinzipiell in vier Teilschritten ausgeführt. Ein Teilschritt ist das Priming.				
Kreuzen Sie an, ob die Aussagen zum Priming richtig oder falsch sind.				
Aussagen			richtig	falsch
a) Beim Priming werden die Dentintubuli eröffnet.				
b) Das Priming ermöglicht eine Verbindung vom vorbereiteten Schmelz und Dentin mit dem Komposit.				
c) Der Primer fließt in die eröffneten Dentintubuli ein und ermöglicht eine Verbindung zum Adhäsiv.				
d) Das Priming ist bei der Fissurenversiegelung nicht nötig.				
<b>Übertrag</b>				
<b>Aufgabe 7</b>				
Wenn ein Keramikinlay mit der Adhäsivtechnik eingesetzt wird, müssen der Zahn sowie das Inlay vorbereitet werden.				
Beantworten Sie folgende Fragen zu den Vorbereitungsschritten am Inlay. (Keine Markennamen).				
a) Womit wird das Inlay konditioniert?				
_____				
b) Welche zwei Arbeitsschritte werden nach der Einwirkungszeit des Konditionierers ausgeführt?				
1. _____				
2. _____				
c) Was wird nach der Konditionierung auf das Inlay aufgetragen?				
_____				
d) Was ist das Ziel dieser Vorbereitungsschritte am Inlay?				
_____				
_____				
<b>Übertrag</b>				

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	12	
<p><b>Aufgabe 8</b></p> <p>Bei konservierenden Arbeiten sind verschiedene Methoden zur Trockenlegung geeignet.</p> <p>Nennen Sie jeweils zwei Instrumente oder Zubehör, die zur relativen, respektive absoluten Trockenlegung eingesetzt werden.</p> <p>a) Relative Trockenlegung</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>b) Absolute Trockenlegung</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p>	1	
<p><b>Aufgabe 9</b></p> <p>Das Home-Bleaching ist eine der möglichen Methoden, um Zähne zu bleichen.</p> <p>a) Nennen Sie zwei weitere Bleaching-Methoden.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>b) Wie heisst die «Bleachingschiene», die der Techniker für das Home Bleaching herstellt?</p> <p>_____</p> <p>c) Nennen Sie eine der möglichen chemischen Verbindungen, die zur Aufhellung der Zähne führt. (Keine Markennamen und keine Abkürzungen.)</p> <p>_____</p>	1	
Übertrag	16	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
<b>Übertrag</b>		16	
<b>Direkte Assistenz: Wurzelbehandlungen</b>			
<b>Aufgabe 10</b>			
Kreuzen Sie an, ob die Aussagen in Bezug auf die Endodontie richtig oder falsch sind.			
Aussagen		richtig	falsch
a) Die Endodontie ist Teil der konservierenden Zahnheilkunde.			
b) Die Endodontie ist die Lehre vom Zahnhalteapparat.			
c) Die Therapie einer apikalen Parodontitis gehört zur Endodontie.			
d) Die Endodontie befasst sich vorwiegend mit Zahnschmerzen und deren Behandlung.			
		0.5	
		0.5	
		0.5	
		0.5	
<b>Aufgabe 11</b>			
Die Pulpa kann durch unterschiedliche Einflüsse geschädigt werden.			
Teilen Sie den beschriebenen Schadensbeschreibungen die passende Ursache zu. (siehe vorgegebenes Beispiel)			
Nr.	Schadensbeschreibung	Nr.	Ursache
1	Keilförmiger Defekt am Zahnhals		Fortgeschrittene Karies
2	Zu starke Einwirkung der Säure bei der Vorbereitung der Kavität.		Thermische Reize
3	Bakterien dringen in die Pulpa ein.		Trauma
4	Präparation der Kavität ohne Wasser.		Chemische Reize
5	Durch Dislokation wird die Pulpa gequetscht, dadurch wird die Durchblutung unterbrochen.	1	Mechanische Reize
		0.5	
		0.5	
		0.5	
		0.5	
		0.5	
<b>Übertrag</b>		20	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		20																
<p><b>Aufgabe 12</b></p> <p>Bei der zahnärztlichen Kontrolle zeigen sich, für die verschiedenen Erkrankungsstadien der Pulpa, unterschiedliche Befunde und Symptome.</p> <p>Nennen Sie die genaue zahnmedizinische Bezeichnung für die folgenden Krankheitsbilder.</p> <p>a) Ein Patient klagt über starke, anhaltende und spontane Schmerzen. Beim Untersuchen ist eine defekte Füllung am Zahn 35 zu sehen. Der CO<sub>2</sub>-Test ist positiv.</p> <p>_____</p> <p>b) Eine Patientin klagt über kurze, scharfe Schmerzen am oberen linken Eckzahn. Vor allem, wenn sie Eis isst, schießt der Schmerz heftig ein. Der Zahn ist kariesfrei, hat aber bukkal eine Rezession.</p> <p>_____</p>		1																
<p><b>Aufgabe 13</b></p> <p>Eine apikale Zyste von einem apikalen Granulom zu unterscheiden ist nicht immer einfach.</p> <p>Unterstreichen Sie die Befunde, die für eine apikale Zyste zutreffen.</p> <p>a) Der Zahn ist <b>vital / devital</b>.</p> <p>b) Die apikale Aufhellung auf dem Röntgenbild ist <b>scharf begrenzt / unscharf begrenzt</b>.</p> <p>c) Der Patient hat in der Regel <b>starke Schmerzen / keine Schmerzen</b>.</p> <p>d) Der Entzündungsprozess ist meist <b>chronisch / akut</b>.</p>		0.5 0.5 0.5 0.5																
<p><b>Aufgabe 14 (LZ 6.2.6 &amp; 6.2.8 / K2)</b></p> <p>Ein wichtiges Ziel bei endodontischen Behandlungen ist es, die Pulpa so lange wie möglich vital zu erhalten.</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Therapieformen das Ziel haben, die ganze Pulpa oder einen Teil von ihr vital zu erhalten und bei welchen die Pulpa nicht mehr vital erhalten werden kann.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Vitalerhaltung der Pulpa ist das Ziel</th> <th>Vitalerhaltung der Pulpa nicht möglich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vitalexstirpation</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Direkte Überkappung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Indirekte Überkappung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vitalamputation</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Vitalerhaltung der Pulpa ist das Ziel	Vitalerhaltung der Pulpa nicht möglich	Vitalexstirpation			Direkte Überkappung			Indirekte Überkappung			Vitalamputation			2	
	Vitalerhaltung der Pulpa ist das Ziel	Vitalerhaltung der Pulpa nicht möglich																
Vitalexstirpation																		
Direkte Überkappung																		
Indirekte Überkappung																		
Vitalamputation																		
Übertrag		26																

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		26	
<b>Aufgabe 15</b>			
Die Abbildung zeigt die Schritte (1 bis 3) der Behandlung einer tiefen Karies, bei welcher die Pulpa wenig eröffnet wurde.			
a) Wie nennt man die Therapie, die den Behandlungsschritten 1 und 2 entsprechen?		0.5	
_____			
b) Beschriften Sie die drei möglichen Materialien, die bei den jeweiligen Behandlungsschritten in die Kavität eingebracht werden (keine Markennamen).			
	Behandlungsschritt 3	0.5	
	Behandlungsschritt 2	0.5	
	Behandlungsschritt 1	0.5	
Übertrag		28	

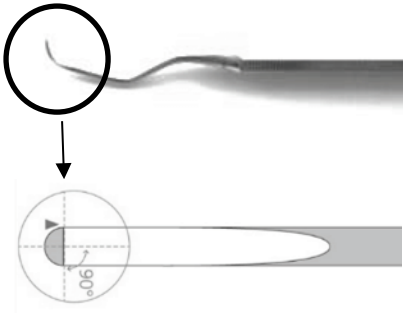



		Anzahl Punkte							
		maximal	erreicht						
Übertrag		28							
<b>Aufgabe 16</b>									
<p>Wenn die Pulpa nicht mehr erhalten werden kann, wird in der Regel eine Wurzelbehandlung gemacht.</p> <p>a) Bringen Sie die folgenden Behandlungsschritte einer Wurzelbehandlung in die richtige Reihenfolge.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pulpaexstirpation</li> <li>• Trepanation</li> <li>• Obturation</li> <li>• Chemo-mechanische- Kanalaufbereitung</li> </ul> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. _____</p> <p>Während der Wurzelbehandlung fertigt der Zahnarzt in der Regel ein sogenanntes Nadelröntgenbild an.</p> <p>b) Wozu braucht er dieses Nadelröntgenbild?</p> <p>_____</p> <p>_____</p>									
		2							
		1							
<b>Aufgabe 17</b>									
<p>Um die Gefahren während einer endodontischen Therapie für den Patienten zu minimieren, sind verschiedene Massnahmen angezeigt.</p> <p>Nennen Sie je eine sinnvolle Massnahme zur Vermeidung der aufgeführten Gefahren.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 35%;">Gefahr</th> <th style="width: 65%;">Massnahme zur Verhütung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Aspiration von Instrumenten</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Abbrechen vom Instrument im Wurzelkanal</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Gefahr	Massnahme zur Verhütung	Aspiration von Instrumenten		Abbrechen vom Instrument im Wurzelkanal	
Gefahr	Massnahme zur Verhütung								
Aspiration von Instrumenten									
Abbrechen vom Instrument im Wurzelkanal									
		0.5							
		0.5							
Übertrag		32							

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		32	
<b>Direkte Assistenz: Parodontologie</b>			
<b>Aufgabe 18</b>			
Die Parodontologie befasst sich mit den Erkrankungen am Parodont und dem Erhalt von parodontalen Strukturen.			
Beschriften Sie die vier Hauptstrukturen des Parodonts.			
		0.5	
		0.5	
		0.5	
		0.5	
<b>Aufgabe 19</b>			
Wenn eine Gingivitis nicht behandelt wird, kann eine Parodontitis entstehen.			
Nennen Sie zwei Befunde, die bei einer Parodontitis zu den Symptomen einer Gingivitis hinzukommen.			
1. _____		1	
2. _____			
Übertrag		35	

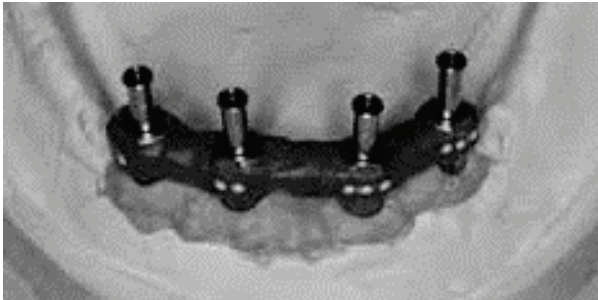
		Anzahl Punkte																																									
		maximal	erreicht																																								
<b>Übertrag</b>		<b>35</b>																																									
<p><b>Aufgabe 20</b></p> <p>Bei einer Gingivitis blutet das Zahnfleisch beim Sondieren.</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagenkombination zum Bluten auf Sondierung richtig ist.</p> <p>a) Die Bakterien aus dem Biofilm sind verantwortlich für das Bluten.</p> <p>b) Die Blutung ist ein Zeichen vom Abbau des Alveolarknochens.</p> <p>c) Mit einem geeigneten Blutungsindex kann der Entzündungsgrad der Gingiva erfasst werden.</p> <p>d) Dem Bluten auf Sondierung liegt eine Hyperämie der Gingiva zugrunde.</p> <p>Richtig ist:</p> <p><input type="checkbox"/> a + b + c</p> <p><input type="checkbox"/> a + c + d</p> <p><input type="checkbox"/> b + d</p> <p><input type="checkbox"/> a + b + d</p>		2																																									
<p><b>Aufgabe 21</b></p> <p>In der Parodontologie werden spezifische Untersuchungsmethoden eingesetzt.</p> <p>a) Kreuzen Sie die richtige Aussage in Bezug auf den BOP (Bleeding On Probing) an. Es ist nur eine Aussage richtig.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;">Test um zu sehen, wie stark die Gingiva blutet.</td> <td style="width: 50px;"></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Der BOP dient der Plaqueanfärbung.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Test um zu sehen, ob die Gingiva blutet oder nicht.</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">Zeigt den Lockerungsgrad der Zähne an.</td> <td></td> </tr> </table> <p>b) Mit welchem Instrument wird der BOP durchgeführt?</p> <p>_____</p> <p>c) Welche Untersuchungsmethode ist sinnvoll, um den genauen Verlauf des Alveolarknochens zu erkennen?</p> <p>_____</p> <p>d) Kreuzen Sie alle Zähne an, bei welchen es theoretisch möglich ist, eine Trifurkation zu messen.</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">18</td><td style="padding: 0 5px;">17</td><td style="padding: 0 5px;">16</td><td style="padding: 0 5px;">15</td><td style="padding: 0 5px;">14</td><td style="padding: 0 5px;">13</td><td style="padding: 0 5px;">12</td><td style="padding: 0 5px;">11</td><td style="border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">21</td><td style="padding: 0 5px;">22</td><td style="padding: 0 5px;">23</td><td style="padding: 0 5px;">24</td><td style="padding: 0 5px;">25</td><td style="padding: 0 5px;">26</td><td style="padding: 0 5px;">27</td><td style="padding: 0 5px;">28</td> </tr> <tr> <td style="border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">48</td><td style="padding: 0 5px;">47</td><td style="padding: 0 5px;">46</td><td style="padding: 0 5px;">45</td><td style="padding: 0 5px;">44</td><td style="padding: 0 5px;">43</td><td style="padding: 0 5px;">42</td><td style="padding: 0 5px;">41</td><td style="border-right: 1px solid black; padding: 0 5px;">31</td><td style="padding: 0 5px;">32</td><td style="padding: 0 5px;">33</td><td style="padding: 0 5px;">34</td><td style="padding: 0 5px;">35</td><td style="padding: 0 5px;">36</td><td style="padding: 0 5px;">37</td><td style="padding: 0 5px;">38</td> </tr> </table>		Test um zu sehen, wie stark die Gingiva blutet.		Der BOP dient der Plaqueanfärbung.		Test um zu sehen, ob die Gingiva blutet oder nicht.		Zeigt den Lockerungsgrad der Zähne an.		18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38	0.5	
Test um zu sehen, wie stark die Gingiva blutet.																																											
Der BOP dient der Plaqueanfärbung.																																											
Test um zu sehen, ob die Gingiva blutet oder nicht.																																											
Zeigt den Lockerungsgrad der Zähne an.																																											
18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28																												
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38																												
		0.5																																									
		0.5																																									
<b>Übertrag</b>		<b>39</b>																																									

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
<b>Übertrag</b>		39	
<b>Aufgabe 22</b>			
<p>Nach erfolgter Anamnese und Befundaufnahme, kann man verschiedene Parodontalerkrankungen diagnostizieren.</p> <p>Nennen Sie die passende parodontale Erkrankung zu den aufgeführten Symptomen und Befunden (genaue Bezeichnung, ohne Abkürzung).</p>			
Symptome und Befunde		parodontale Erkrankung	
Rötung und Schwellung der Gingiva. Die Gingiva blutet beim Sondieren. Es ist kein Attachmentverlust feststellbar.		0.5	
Sehr schmerzhaft, schwerwiegende Erkrankung des gesamten Parodonts mit Nekrosen der Papillen.		0.5	
<b>Aufgabe 23</b>			
<p>Die Therapie einer Parodontitis gliedert sich in drei Abschnitte. Die Initialtherapie, die sekundäre Therapie und die Erhaltungstherapie.</p> <p>a) Nennen Sie einen anderen Ausdruck für die Initialtherapie.</p> <p>_____</p> <p>b) Listen Sie drei unterschiedliche Massnahmen auf, die zur Initialtherapie einer Parodontitis gehören.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p>			
0.5		1.5	
<b>Aufgabe 24</b>			
<p>Zur Unterstützung einer parodontalen Therapie können dem Patienten Medikamente abgegeben werden, die lokal oder systemisch wirken.</p> <p>Nennen Sie ein lokal eingesetztes Medikament, das dem Patienten mitgegeben werden kann (keine Markennamen).</p> <p>_____</p>			
1			
<b>Übertrag</b>		43	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
<b>Übertrag</b>		<b>43</b>	
<b>Aufgabe 25</b>			
In der Parodontaltherapie werden unterschiedliche Instrumente eingesetzt.			
Nennen Sie die exakte Bezeichnung der abgebildeten Instrumente.			
<b>Instrument</b>	<b>Name</b>		
		0.5	
		0.5	
<b>Aufgabe 26</b>			
Durch eine Lappenoperation (Access-Flap, modifizierter Widman-Lappen) kann der Zahn unter Sicht gereinigt werden.			
Ordnen Sie die Arbeitsschritte für den Ablauf dieser Operation in die richtige Reihenfolge, indem Sie von zwei bis fünf weiter nummerieren.			
	Ablösen des Mukoperiosts / Lappenelevation		
	Lappenverschluss		2
	Inzision		
1	Anästhesie		
	Scaling und Wurzelglättung		
<b>Übertrag</b>		<b>46</b>	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		46	
<b>Direkte Assistenz: Prothetik</b>			
<b>Aufgabe 27</b>			
<p>Die zahnärztliche Prothetik umfasst sowohl festsitzende wie auch abnehmbare Rekonstruktionen. Beschreiben Sie die Hauptaufgabe der zahnärztlichen Prothetik.</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		1	
<b>Aufgabe 28</b>			
<p>Als Folge eines Zahnverlustes kann es zu Kippungen und Schmutznischen kommen. Erklären Sie die beiden Begriffe.</p> <p>Kippungen _____</p> <p>Schmutznischen _____</p>		1	
		1	
<b>Aufgabe 29</b>			
<p>Kreuzen Sie die richtige Aussagenkombination über prothetische Rekonstruktionen an.</p> <p>a) Eine einzementierte Krone ist ein festsitzender Zahnersatz.</p> <p>b) Eine auf Teleskopkronen abgestützte Hybridprothese ist ein bedingt abnehmbarer Zahnersatz.</p> <p>c) Eine auf Implantaten verschraubte Brücke kann vom Patienten nicht entfernt werden.</p> <p>d) Eine Adhäsivbrücke kann bei Bedarf vom Zahnarzt aufgeschraubt werden.</p> <p>e) Eine auf Druckknöpfen abgestützte Hybridprothese ist ein abnehmbarer Zahnersatz.</p> <p>Richtig ist:    <input type="checkbox"/>    a + b + c</p> <p>                  <input type="checkbox"/>    a + b + d</p> <p>                  <input type="checkbox"/>    a + c + e</p> <p>                  <input type="checkbox"/>    c + d + e</p>		2	
Übertrag		51	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		51																
<p><b>Aufgabe 30</b> (LZ 6.4.6 / K1)</p> <p>Bei Frau Meier wurde vor kurzem der Zahn 36 extrahiert. Die Nachbarzähne 35 und 37 sind mit Kompositfüllungen versorgt. Ausser dem fehlenden Zahn 36 hat sie noch alle Zähne inklusive Weisheitszähne. Die Zahnärztin bespricht mit Frau Meier die verschiedenen Möglichkeiten, um die Lücke zu schliessen. Frau Meier wünscht eine festsitzende Lösung.</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Rekonstruktionen für die Patientin in Frage kommen und welche nicht.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;"></th> <th style="width: 35%;">Rekonstruktionen, die in Frage kommen</th> <th style="width: 35%;">Rekonstruktionen, die nicht in Frage kommen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Inlay</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Implantat getragene Krone</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modellguss-Prothese</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>VMK Brücke</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Rekonstruktionen, die in Frage kommen	Rekonstruktionen, die nicht in Frage kommen	Inlay			Implantat getragene Krone			Modellguss-Prothese			VMK Brücke			2	
	Rekonstruktionen, die in Frage kommen	Rekonstruktionen, die nicht in Frage kommen																
Inlay																		
Implantat getragene Krone																		
Modellguss-Prothese																		
VMK Brücke																		
<p><b>Aufgabe 31</b></p> <p>Der Zahnarzt plant im Oberkiefer eine 3-gliedrige Brücke. In der ersten Sitzung wird vom Oberkiefer eine Abformung mit Alginat genommen.</p> <p>a) Was soll der Techniker mit dieser Abformung machen? Nennen Sie zwei Auftragsmöglichkeiten.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>In der zweiten Sitzung werden die Zähne 25 und 27 präpariert.</p> <p>b) Welche Arbeitsschritte folgen auf die Präparation der Pfeilerzähne? Nennen Sie, neben der Farbauswahl und der provisorischen Versorgung, die zwei fehlenden Schritte.</p> <p>1. Präparation der Zähne 25 und 27</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p> <p>4. Farbauswahl</p> <p>5. Provisorische Versorgung</p>		1																
Übertrag		56																

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		56	
<p><b>Aufgabe 32</b></p> <p>Herr Müller (64 Jahre alt) hat seit vielen Jahren im UK eine Modellgussprothese, die nicht mehr gut hält. Zudem sind einige der restlichen Zähne parodontal geschädigt. Der Zahnarzt schlägt ihm vor, die restlichen Zähne im UK zu extrahieren und vier Implantate einzusetzen, um eine Hybridprothese anfertigen zu lassen.</p> <p>a) Wie wird diese Hybridprothese äusserlich aussehen?</p> <p>_____</p> <p>Die Hybridprothese von Herrn Müller wird mit Verankerungselementen auf die Implantate abgestützt werden.</p> <p>b) Welche Verankerungselemente kommen bei Herrn Müller in Frage? Nennen Sie eine Möglichkeit (keine Markennamen).</p> <p>_____</p> <p>Eine Hybridprothese ist dento-gingival abgestützt.</p> <p>c) Erklären Sie kurz, was im Fall der geplanten Hybridprothese von Herrn Müller damit gemeint ist.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>		0.5	
		0.5	
		1	
<p><b>Aufgabe 33</b></p> <p>Um die Prothese von Herrn Müller anzufertigen, wurde, wie abgebildet, eine Abformung des UK mit verschraubten Abformpfosten auf den Implantaten genommen.</p>  <p>Wie nennt sich diese Abformungsmethode?</p> <p>_____</p>		1	
Übertrag		59	

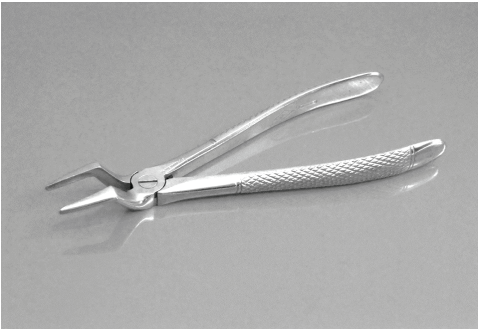



		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		59																
<b>Aufgabe 34</b>																		
Seit einer Woche hat Frau Siebler ihre neue Totalprothese. Heute ist sie eingeschrieben, weil sie eine schmerzhaft Druckstelle hat.																		
a) Beschreiben Sie mit eigenen Worten, wie eine solche Druckstelle aussieht.		1																
<hr/> <hr/>																		
b) Was wird die Zahnärztin machen, um die Druckstelle zu entlasten?		1																
<hr/> <hr/>																		
<b>Aufgabe 35</b>																		
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen über Instrumente und Materialien richtig oder falsch sind.																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussagen</th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Bissnahmen können mit Wachs, Silikonmasse oder Gips vorgenommen werden.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>b) Provisorische Kronen und Brücken können mit einer Furrerzange entfernt werden.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>c) Provisorische Kronen und Brücken können mit Glasionomer-Zement befestigt werden.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>d) Irreversible, elastische Abformmaterialien lassen sich nach dem Abbinden nicht mehr in den ursprünglichen Zustand zurückbringen.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Aussagen	richtig	falsch	a) Bissnahmen können mit Wachs, Silikonmasse oder Gips vorgenommen werden.			b) Provisorische Kronen und Brücken können mit einer Furrerzange entfernt werden.			c) Provisorische Kronen und Brücken können mit Glasionomer-Zement befestigt werden.			d) Irreversible, elastische Abformmaterialien lassen sich nach dem Abbinden nicht mehr in den ursprünglichen Zustand zurückbringen.			0.5	
Aussagen	richtig	falsch																
a) Bissnahmen können mit Wachs, Silikonmasse oder Gips vorgenommen werden.																		
b) Provisorische Kronen und Brücken können mit einer Furrerzange entfernt werden.																		
c) Provisorische Kronen und Brücken können mit Glasionomer-Zement befestigt werden.																		
d) Irreversible, elastische Abformmaterialien lassen sich nach dem Abbinden nicht mehr in den ursprünglichen Zustand zurückbringen.																		
		0.5																
		0.5																
		0.5																
Übertrag		63																

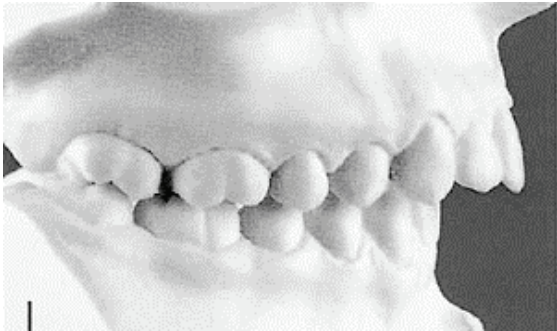
		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
<b>Übertrag</b>		<b>63</b>	
<b>Direkte Assistenz: Chirurgie</b>			
<b>Aufgabe 36</b>			
<p>Mit einer Lokalanästhesie will der Zahnarzt vorübergehend die Schmerzempfindung der Patienten örtlich ausschalten.            Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.</p>			
Aussagen		richtig	falsch
a) Mit einer Leitungsanästhesie im UK wird in der Nähe des Foramen mandibulae die Schmerzweiterleitung unterbrochen.			
b) Bei einer Terminalanästhesie wird ein Depot in der Nähe des Foramen mandibulae gesetzt.			
c) Mit einer Oberflächenanästhesie wird die Schleimhaut unempfindlich gemacht.			
d) Bei einer intraligamentären Anästhesie wird das Anästhetikum in den Parodontalspalt gespritzt, um einen Zahn isoliert zu betäuben.			
		0.5	
		0.5	
		0.5	
		0.5	
<b>Aufgabe 37</b>			
Herr Müller ist notfallmässig für eine Abszesseröffnung eingeschrieben.			
a) Erklären Sie, warum der Abszess eröffnet wird.		1	
_____			
_____			
b) Ergänzen Sie die Tabelle mit den fehlenden Arbeitsschritten oder Instrumenten für die Abszesseröffnung.			
Arbeitsschritt	Instrument		
	Skalpell	0.5	
Das Mucoperiost wird weiter abgeschoben.		0.5	
Reinigung / Desinfektion des Abszessgebiets.		0.5	
	Tamponstopfer (nach Luniatschek)	0.5	
<b>Übertrag</b>		<b>68</b>	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<b>Übertrag</b>	<b>68</b>	
<p><b>Aufgabe 38</b></p> <p>Bei einer Wurzelspitzenresektion wird der apikale Teil der Wurzel abgetrennt und entfernt.</p> <p>Was macht die Zahnärztin, nachdem sie die Wurzelspitze und das Entzündungsgewebe entfernt hat? Erläutern Sie den nächsten Arbeitsschritt.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	1	
<p><b>Aufgabe 39</b></p> <p>Bei Frau Meier wird im OK ein Implantat eingesetzt. Kreuzen Sie die richtige Aussagenkombination an.</p> <p>a) Eine Implantation sollte unter sterilen Bedingungen durchgeführt werden.</p> <p>b) Nach der Anästhesie wird eine Aufklappung vorgenommen.</p> <p>c) Bei der Aufklappung wird der Knochen freigelegt, um eine gute Sicht auf die Implantationsstelle zu haben.</p> <p>d) Nach der Aufklappung folgt das Einschrauben des Implantats in den Knochen.</p> <p>e) Das Implantat wird mit speziell normierten Bohrern im Knochen fixiert.</p> <p>f) Nach dem Einsetzen des Implantats wird dieses in der Regel mit einer Deckschraube verschlossen.</p> <p>Richtig ist:</p> <p><input type="checkbox"/> a + b + c + e</p> <p><input type="checkbox"/> b + c + d + e</p> <p><input type="checkbox"/> a + d + e + f</p> <p><input type="checkbox"/> a + b + c + f</p>	2	
<b>Übertrag</b>	<b>71</b>	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	71	
<p><b>Aufgabe 40</b></p> <p>Das Implantat ist eingesetzt, der Mucoperiost-Lappen wurde über dem Implantat vernäht. Frau Meier steht jetzt vom Behandlungsstuhl auf. Es wird ihr schwarz vor den Augen, sie wird blass und hat kalte Schweißstropfen auf der Stirne.</p> <p>a) Wie nennt sich dieses vorübergehende Unwohlsein?</p> <p>_____</p> <p>b) Wie helfen Sie und/oder der Zahnarzt Frau Meier? Nennen Sie zwei Hilfeleistungen.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p>	1	
<p><b>Aufgabe 41</b></p> <p>Nach einem operativen Eingriff sollten die Patienten mehrere Verhaltensregeln einhalten.</p> <p>a) Welche zwei Symptome werden durch die Kühlung der Wundregion reduziert?</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>b) Was sollten die Patienten tun, wenn in der Wundregion eine Nachblutung auftritt? Nennen Sie eine wichtige Empfehlung.</p> <p>_____</p>	2	
Übertrag	76	


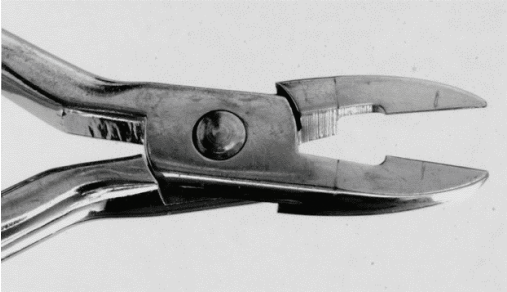
		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		76	
<p><b>Aufgabe 42</b></p> <p>Nach einem operativen Eingriff wird den Patienten empfohlen, ca. eine Woche auf das Rauchen zu verzichten.</p> <p>Welche Auswirkungen könnte das Rauchen auf die Wunde haben? Nennen Sie eine mögliche Komplikation.</p> <hr/>		1	
<p><b>Aufgabe 43</b></p> <p>Benennen die beiden chirurgischen Instrumente.</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start;"> <div style="text-align: center;">  <hr style="width: 80%; margin: 10px auto;"/> </div> <div style="text-align: center;"> <p>0.5</p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: flex-start; margin-top: 20px;"> <div style="text-align: center;">  <hr style="width: 80%; margin: 10px auto;"/> </div> <div style="text-align: center;"> <p>0.5</p> </div> </div>			
Übertrag		78	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		78	
<b>Direkte Assistenz: Kieferorthopädie</b>			
<b>Aufgabe 44</b>			
<p>Zur kieferorthopädischen Diagnostik gehören u.a. allgemeinmedizinische und spezielle kieferorthopädische Anamnesen, intraorale und extraorale Befunde sowie Planungsunterlagen. Nennen Sie zwei wichtige Unterlagen.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p>		1	
<b>Aufgabe 45</b>			
<p>Der kieferorthopädische Normalbiss (normale Beziehung zw. OK und UK) wird in drei Richtungen beschrieben.</p> <p>a) Wie wird die sagittale Normverzahnung im Seitenzahnbereich bezeichnet?</p> <p>_____</p> <p>b) Der Overbite des Normalbisses beträgt 2-3 mm. In welcher Richtung wird er gemessen?</p> <p>_____</p> <p>c) Wie liegen die bukkalen Höcker der oberen Molaren und Prämolaren in Bezug zu den unteren Molaren und Prämolaren in der transversalen Richtung?</p> <p>_____</p> <p>d) Wie wird das Profil einer Person mit Normalbiss bezeichnet?</p> <p>_____</p>		0.5	
		0.5	
		0.5	
		0.5	
Übertrag		81	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
<b>Übertrag</b>		81																
<b>Aufgabe 46</b>																		
Welche Angle-Klasse erkennen Sie auf der Abbildung?																		
		1																
<b>Aufgabe 47</b>																		
Innerhalb eines Zahnbogens können verschiedene Zahnfehlstellungen auftreten. Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.																		
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Aussagen</th> <th style="width: 20%;">richtig</th> <th style="width: 20%;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Wenn Zähne in ihrer Längsachse im Zahnbogen gedreht sind, spricht man von Kippungen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Die Ursache für retinierte Weisheitszähne ist in der Regel angeboren.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Ein Engstand aus Platzmangel ist immer eine erworbene Fehlstellung.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Ein ankylosierter Zahn scheint langsam zwischen seinen Nachbarzähnen im Zahnfleisch zu verschwinden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		Aussagen	richtig	falsch	a) Wenn Zähne in ihrer Längsachse im Zahnbogen gedreht sind, spricht man von Kippungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b) Die Ursache für retinierte Weisheitszähne ist in der Regel angeboren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Ein Engstand aus Platzmangel ist immer eine erworbene Fehlstellung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) Ein ankylosierter Zahn scheint langsam zwischen seinen Nachbarzähnen im Zahnfleisch zu verschwinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0.5	
Aussagen	richtig	falsch																
a) Wenn Zähne in ihrer Längsachse im Zahnbogen gedreht sind, spricht man von Kippungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
b) Die Ursache für retinierte Weisheitszähne ist in der Regel angeboren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
c) Ein Engstand aus Platzmangel ist immer eine erworbene Fehlstellung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
d) Ein ankylosierter Zahn scheint langsam zwischen seinen Nachbarzähnen im Zahnfleisch zu verschwinden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
		0.5																
		0.5																
		0.5																
<b>Übertrag</b>		84																

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		84	
<p><b>Aufgabe 48</b></p> <p>Erläutern Sie zwei Möglichkeiten, wie ein Diastema erworben werden kann.</p> <p>1. _____</p> <p>_____</p> <p>2. _____</p> <p>_____</p>		1	
<p><b>Aufgabe 49</b></p> <p>Kieferorthopädische Apparaturen ermöglichen Zahnbewegungen im Kiefer und Änderungen der Kieferstellung.</p> <p>Kreuzen Sie die richtige Aussagenkombination an.</p> <p>a) Der Monoblock (Aktivator) wird eingesetzt, um einen Distalbiss des UK zu korrigieren.</p> <p>b) Der Headgear kann auch in Kombination mit einem Monoblock verwendet werden.</p> <p>c) Komplexe Zahnbewegungen werden in der Regel mit abnehmbaren kieferorthopädischen Apparaturen vorgenommen.</p> <p>d) Der Retainer wird nach der aktiven Behandlung eingesetzt, um ein Rezidiv zu verhindern.</p> <p>e) Die Dehnplatte bewirkt ein passives Dehnen eines zu schmalen OK.</p> <p>Richtig ist:</p> <p><input type="checkbox"/> a + b + c</p> <p><input type="checkbox"/> a + b + d</p> <p><input type="checkbox"/> b + c + e</p> <p><input type="checkbox"/> c + d + e</p>		2	
Übertrag		87	




		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		87	
<b>Aufgabe 50</b>			
Beschriften Sie folgende Instrumente, die in der Kieferorthopädie angewendet werden.			
		<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 50px;"></div>	
		<div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 50px;"></div>	
<b>Aufgabe 51</b> Die Regeln und Vorsichtsmassnahmen zum Schutz von Patienten gelten auch in der Kieferorthopädie.			
a) Wie können Verätzungen der Schleimhaut mit dem Ätzgel vor dem Kleben der Brackets vermieden werden? Nennen Sie zwei Schutzmassnahmen.		1	
1. _____ 2. _____			
b) Wie können während der Behandlung Aspiration oder Verschlucken von Drahtbögen, Bändern oder Brackets verhindert werden? Nennen Sie eine Schutzmassnahme.		1	
_____			
Übertrag		90	

		Anzahl Punkte														
		maximal	erreicht													
Übertrag		90														
<b>Prophylaxemassnahmen: Prophylaxe-Grundlagen</b>																
<b>Aufgabe 52</b>		2														
<p>Die zahnmedizinische Prophylaxe kennt verschiedene Teilbereiche.</p> <p>Beschreiben Sie mit jeweils einem Satz zwei unterschiedliche, kariesprophylaktische Massnahmen, die in der Praxis angewendet werden.</p> <p>1. _____          _____          _____</p> <p>2. _____          _____          _____</p>																
<b>Aufgabe 53</b>		2														
<p>In der Zahnmedizin gibt es je nach Zielgruppe verschiedene Prophylaxemassnahmen.</p> <p>a) An welche Zielgruppe richtet sich die Individualprophylaxe?</p> <p>_____</p> <p>b) Kreuzen Sie an, welche Massnahmen für die Basisprophylaxe zutreffen und welche nicht.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;"></th> <th style="width: 25%;">Massnahme trifft zu</th> <th style="width: 25%;">Massnahme trifft nicht zu</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fissurenversiegelung</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mundhygieneinstruktion in Schulen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Tägliches Zähneputzen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fluoridhaltiges Kochsalz verwenden</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Massnahme trifft zu	Massnahme trifft nicht zu	Fissurenversiegelung			Mundhygieneinstruktion in Schulen			Tägliches Zähneputzen			Fluoridhaltiges Kochsalz verwenden
	Massnahme trifft zu	Massnahme trifft nicht zu														
Fissurenversiegelung																
Mundhygieneinstruktion in Schulen																
Tägliches Zähneputzen																
Fluoridhaltiges Kochsalz verwenden																
Übertrag		95														

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		95																
<p><b>Aufgabe 54</b></p> <p>Eine Dentalassistentin macht eine Weiterbildung zur Prophylaxe Assistentin.</p> <p>Kreuzen Sie an, welche zahnmedizinischen Massnahmen sie dann ausüben darf, und welche nicht.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Zahnmedizinische Massnahme</th> <th style="width: 15%;">erlaubt</th> <th style="width: 15%;">nicht erlaubt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Entfernen von subgingivalem Zahnstein.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Selbstständiges Kontrollieren der Mundhygiene</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Überschüsse entfernen</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gingivale Befundaufnahme (z.B. Papillen Blutungsindex).</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Zahnmedizinische Massnahme	erlaubt	nicht erlaubt	Entfernen von subgingivalem Zahnstein.			Selbstständiges Kontrollieren der Mundhygiene			Überschüsse entfernen			Gingivale Befundaufnahme (z.B. Papillen Blutungsindex).		
Zahnmedizinische Massnahme	erlaubt	nicht erlaubt																
Entfernen von subgingivalem Zahnstein.																		
Selbstständiges Kontrollieren der Mundhygiene																		
Überschüsse entfernen																		
Gingivale Befundaufnahme (z.B. Papillen Blutungsindex).																		
		2																
Übertrag		97																

			Anzahl Punkte																
			maximal	erreicht															
Übertrag			97																
<b>Prophylaxemassnahmen: Mundhygiene</b>																			
<b>Aufgabe 55</b> Der Biofilm steht in engem Zusammenhang mit der Entstehung von Karies und mit Entzündungen am Zahnhalteapparat.  Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen zur Kariesentstehung richtig oder falsch sind.																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussagen</th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bei der Entstehung von Karies werden Mineralsalze durch bakterielle Säure aus dem Schmelz gelöst.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Karies entsteht, wenn Bakterien aus säurehaltiger Nahrung Zucker herstellen und dieser den Zahnschmelz angreift.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Karies entsteht, wenn der Zucker aus dem Biofilm den Zahn auflöst.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Karies entsteht, wenn Bakterien aus Zucker Säure herstellen und diese den Schmelz demineralisiert.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Aussagen	richtig	falsch	Bei der Entstehung von Karies werden Mineralsalze durch bakterielle Säure aus dem Schmelz gelöst.			Karies entsteht, wenn Bakterien aus säurehaltiger Nahrung Zucker herstellen und dieser den Zahnschmelz angreift.			Karies entsteht, wenn der Zucker aus dem Biofilm den Zahn auflöst.			Karies entsteht, wenn Bakterien aus Zucker Säure herstellen und diese den Schmelz demineralisiert.			0.5	
Aussagen	richtig	falsch																	
Bei der Entstehung von Karies werden Mineralsalze durch bakterielle Säure aus dem Schmelz gelöst.																			
Karies entsteht, wenn Bakterien aus säurehaltiger Nahrung Zucker herstellen und dieser den Zahnschmelz angreift.																			
Karies entsteht, wenn der Zucker aus dem Biofilm den Zahn auflöst.																			
Karies entsteht, wenn Bakterien aus Zucker Säure herstellen und diese den Schmelz demineralisiert.																			
			0.5																
			0.5																
			0.5																
<b>Aufgabe 56</b> Die Zahnreinigungsmethode muss für jeden Patienten individuell angepasst werden. Beantworten Sie die Aufgabe zum folgenden Fall.  Eine junge Patientin hat bukkal starke Gingiva-Rezessionen und bereits beginnende keilförmige Defekte. Sie hat eine gute Mundhygiene und praktisch keinen Biofilm.  Welche Zahnreinigungsmethode mit der Handzahnbürste empfehlen Sie der Patientin?  _____			1																
<b>Aufgabe 57</b> Die Zahnseide kann zur Reinigung der Zahnzwischenräume benutzt werden.  Welche zwei Alternativen zur Zahnseide könnten Sie den Patienten zur interdentalen Biofilmentfernung auch empfehlen?  1. _____ 2. _____			1																
Übertrag			101																

		Anzahl Punkte		
		maximal	erreicht	
Übertrag		101		
<b>Prophylaxemassnahmen: Ernährung und Zahnschäden</b>				
<b>Aufgabe 58</b>		2		
<p>Frau Meier möchte ihrer Tochter ein zahngesundes Znüni in den Kindergarten mitgeben.</p> <p>Unterstreichen Sie die vier Produkte, die Sie Frau Meier dafür empfehlen würden. Die Produkte sollten weder stark kariogen, noch erosiv auf die Zähne wirken. (Bei mehr als vier unterstrichenen Produkten = 0 Punkte)</p>				
Cola- Light	Dörrfrüchte	Salatgurke	Banane	
Kuchen	Mineralwasser	Schokolade	Käsesandwich	
Karotten	Orange	Traubenzucker	Müesliriegel	
<b>Aufgabe 59</b>		1		
<p>Süssigkeiten können Zucker enthalten oder mit Zuckerersatzstoffen gesüsst sein. Zucker und Zuckerersatzstoffe haben Einfluss auf die Kariogenität von Süssigkeiten.</p> <p>a) Unterstreichen Sie die richtige Bedeutung für das Zahnmännchen-Signet. </p> <ul style="list-style-type: none"> <li style="display: inline-block; width: 25%;">• antikariogen</li> <li style="display: inline-block; width: 25%;">• zahnschonend</li> <li style="display: inline-block; width: 25%;">• zuckerfrei</li> </ul> <p>b) Erklären Sie, weshalb Süssigkeiten mit dem Zahnmännchen-Signet für die Zähne nicht schädlich sind.</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>				
<b>Aufgabe 60</b>		0.5		
<p>Kreuzen Sie an, ob die Aussagen über die Saccharide, die Zuckeraustauschstoffe und die Süssstoffe richtig oder falsch sind.</p>				
Aussagen	Richtig			Falsch
a) Süssstoffe haben in der Regel keine Kalorien.	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
b) Xylit ist ein Zuckeraustauschstoff und kann im Biofilm bakterienhemmend wirken.	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
c) Stevia gehört zu den natürlichen Süssstoffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
d) Monosaccharide sind weniger Biofilm fördernd als Disaccharide.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Übertrag		107		

	Anzahl Punkte					
	maximal	erreicht				
Übertrag	107					
<b>Prophylaxemassnahmen: Fluorid</b>						
<b>Aufgabe 61</b>						
<p>Fluorid ist aus der Kariesprophylaxe nicht mehr wegzudenken, weil es auf vielfältige Weise gegen Karies wirksam ist.</p> <p>Unterstreichen Sie die Aussagen, die für die Fluoridprophylaxe zutreffen.</p>						
a) Fluorid macht den Zahn <b>zuckerresistenter / säureresistenter</b> .	0.5					
b) Durch die Bildung einer Kalzium-Fluorid-Schicht verbessert sich die <b>Remineralisation / Demineralisation</b> .	0.5					
c) <b>Hydroxylapatit / Fluorapatit</b> verbessert die Schmelzqualität.	0.5					
d) Die <b>systemische / lokale</b> Fluoridierung wirkt besser, da sie auf den Verlauf einer Initialkaries einen positiven Einfluss hat.	0.5					
<b>Aufgabe 62</b>						
<p>Durch eine chronische Überdosierung von Fluorid kann es zu Defekten an den Zähnen kommen.</p>						
a) Nennen Sie den korrekten zahnmedizinischen Ausdruck für diesen Defekt.	0.5					
_____						
b) In welcher Phase kann es zu einem solchen Defekt kommen? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.						
<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;">Während der Schmelzbildung, vor dem Zahndurchbruch</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>Während der Schmelzreifung, nach dem Zahndurchbruch</td> <td></td> </tr> </table>	Während der Schmelzbildung, vor dem Zahndurchbruch		Während der Schmelzreifung, nach dem Zahndurchbruch		0.5	
Während der Schmelzbildung, vor dem Zahndurchbruch						
Während der Schmelzreifung, nach dem Zahndurchbruch						
<b>Total</b>	<b>110</b>					